



Aufbau der Unterrichtseinheit	Materialien
<div style="background-color: #004a99; color: white; padding: 5px; writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-weight: bold;">Mobbing</div> <p>3. Quizkarten</p> <p>Die SchülerInnen werden in fünf Gruppen aufgeteilt. Jeder Gruppe wird einer der nachfolgenden Themenbereiche zugewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Mobbing • Ursachen für Mobbing • Erscheinungsformen von Mobbing • Folgen von Mobbing • Möglichkeiten gegen Mobbing aktiv zu werden <p>Aufgabe der SchülerInnen ist es, zumindest fünf Quizfragen zu ihrem Themenbereich zu entwickeln, die jeweils drei mögliche Antworten vorgeben.</p> <p>Haben alle Teams ihre Quizfragen erstellt, werden diese auf Quizkarten übertragen. Die Lehrkraft zieht der Reihe nach eine Karte und stellt entweder der gesamten Klasse oder jeweils nur einer Gruppe die Frage von der Quizkarte. Wird die Frage richtig beantwortet, so erhält die antwortende Gruppe bzw. jene Gruppe, aus der die richtig antwortende SchülerIn stammt, die Fragekarte. Jene Gruppe, die die meisten Fragekarten sammelt, hat gewonnen.</p>	<p>Ich bin ich!</p> <p>Arbeitsblatt 11, Seite 20</p>

Zusatzinformation

Arbeitsblatt 9

Hassobjekt Mitschüler

Patricks Homepage ist derzeit nicht aktiv. Alex' Homepage findet man auf <http://www.schueler-gegen-mobbing.de/>

Arbeitsblatt 10

Gib Mobbing keine Chance!

👉 Lösung

```

E M A R O C G B G E I H F J H F Y I V S A O I S G D L F I
T Z W N T K N U E R D L Z V I H N U M Z T E H L N W J T R
F U B V G S T L B A G M B N K A D S I T R W L O F C H K W
I I G H N D S Q O M S P I W I R K T J A Y D N E B O Q I U H
A K D X F J T E H P D A P L I W R E M R H L R D H I L W P
I J E H M R E L M U N K G O M C T L U G W V U G K K F O A
K H P I O L T W B Z H L F G G E E Z G T D M I E S E L V U
Q G U O P F E R D T D I C Z R F P H O L U S C L Z P O P S
E C H J F K Y J W E I F G K I E O F F A K S A I X G S I G
L C A C K S I S E P S P R S A C S B N M V E X N N O I Z R
J P T L I K M V U L L H S D V P J S J D P D R J Z K G M E
Z N F Z D G E W A L T N A E O D N M I U C G M H D W K F N
V A R E W R D G W N V Q G R K R W F P O I X E B L I E B Z
K M V O S H N G G F J I R T E M F V S A N O T N A C I K U
I E M A T E Z C B C M U I U T K L X G O H N M A C H T Q N
V F G F A S E G S M R Z N R C N L F O R E B F G S K O T G
D E J B L A I N E U O T J D O K S E B E W A L S O H Z D W
N U H G E D A P Y D I W E G S C H A U E N Z O U D E K Y S
J E D R N M I P F V G E T Z L U K U I B R I F M W U Y R B
    
```



Allgemeines zum Thema „Mobbing“

Mit dem Begriff Mobbing bezeichnet man systematische Aktionen zur sozialen Ausgrenzung und Erniedrigung einzelner Personen oder ganzer Gruppen.

Dabei muss man zwischen alltäglichen Streitereien und systematischem Angriff unterscheiden. Um so wichtiger ist es, jeden Mobbinghinweis ernstzunehmen, ihm nachzugehen und sowohl mit dem potenziellen Opfer als auch dem potenziellen Täter zu sprechen.

Mobbing kommt in allen Altersstufen und in allen sozialen Schichten vor.

Man unterscheidet folgende Formen:

- Verbales Mobbing: Beleidigungen, Beschimpfungen
- Mobbing durch körperliche Gewalt
- Stummes Mobbing: Ignorieren des anderen, stumme Verachtung des anderen, gezielte Nicht-Wahrnehmung des anderen, Ausgrenzung des anderen
- Cybermobbing: Mobbing per Handy oder Internet

Mobbing kann neben der systematischen Zerstörung des Selbstbewusstseins der Opfer auch zu körperlichen Folgen, wie Appetitlosigkeit, Schlafstörungen, Bauchschmerzen, Magenproblemen u.v.m. führen.

Je früher man Mobbing erkennt, umso früher kann man auch aktiv werden und sowohl die Opfer als auch die Täter entsprechend unterstützen.

Opfer von Mobbing in der Schule

- ziehen sich sukzessive zurück und verstummen.
- bewegen sich abseits der Gruppe.
- erleben einen Leistungsrückgang in der Schule.
- wollen nicht mehr zur Schule – die Fehltage häufen sich.
- leiden häufig an körperlichen Symptomen, wie Magenschmerzen oder Übelkeit.

Bei Mobbing in der Schule sollte man versuchen, sowohl ZuschauerInnen als auch TäterInnen einen Perspektivenwechsel zu ermöglichen. Wie fühlt es sich an, wenn man ausgegrenzt wird?

Wie fühlt man sich als Opfer?

Die nachfolgende Übung kann dabei unterstützen:

Fünf SchülerInnen werden aus der Klasse geschickt, um eine fünfminütige Vorstellung der eigenen Person vorzubereiten: Wer bin ich? Wie lebe ich? Was mag ich gern? Was mag ich nicht? Etc. Diese SchülerInnen sollten nicht zu den Mobbing-Opfern gehören.

Während die SchülerInnen ihren Kurzvortrag vorbereiten, werden die restlichen SchülerInnen gebrieft, die Vorträge auf verschiedene Arten zu stören. Die einen, indem sie die Vortragenden ignorieren und offensichtlich anderen Tätigkeiten nachgehen, z.B. lesen, Hausübung schreiben etc. Die anderen, indem sie die Vortragenden bewusst stören, z.B. indem sie Papierflieger durch die Klasse schießen, laut reden, indem sie einfach aufstehen und den Raum verlassen, indem sie dumme Bemerkungen zu den Vortragenden machen. Nun werden die SchülerInnen der Reihe nach ins Klassenzimmer geholt und deren Vortrag gestartet. Nach den Vorträgen werden die fünf SchülerInnen aufgeklärt. Gemeinsam kann diskutiert werden, wie die einzelnen SchülerInnen auf die Störaktionen reagiert haben, wie sie sich selbst dabei gefühlt haben, etc.

Linktipp:

<https://www.schule.at/thema/detail/mobbing.html>: eine umfangreiche Materialiensammlung rund um das Thema „Mobbing“ mit zahlreichen Informationen und Materialien zum Schwerpunkt „Mobbing in der Schule“